Objekt:	Apostelstatuen in der Altarhalle der St. Katharinenkirche
Museum:	Stadtmuseum Brandenburg an der Havel Ritterstraße 96 14770 Brandenburg an der Havel 03381-584501 museum@stadt-brandenburg.de
Sammlung:	Grafiksammlung
Inventarnummer:	V10868Kb

Beschreibung

Der Betrachter steht im Mittelschiff der St. Katharinenkirche mit Blick nach Osten. Vor dem mittleren Chorfenster erhebt sich das bis 1474 von Gerard Weger geschaffene Retabel des Hochaltars. Im Vordergrund sind die Stufen an der Grenze zwischen Langhaus und Chor zu erkennen. Hier befand sich einst der Abschlussgiebel des wohl 1434 fertiggestellten Kirchenschiffs. Der Giebel wurde nach Fertigstellung des Hallenumgangschores abgerissen, ein Ereignis, dass durch die Einweihung des Hochaltarretabels auf das Jahr 1474 datiert wird. Zwischen den Achteckpfeilern des Umgangschores stehen zwölf überlebensgroße Apostelfiguren. Bei ihnen handelt es sich um Gipsmodelle der für den 1852 vollendeten Dom in Helsinki bestimmten Originale aus Zinkguss. Sie wurden je zur Hälfte von dem in Brandenburg/H. gebürtigen Bildhauer August Wredow (1804-1891) und vom Berliner Bildhauer Hermann Schiefelbein (1817-1867) entworfen und gelangten 1855 als Geschenk in den Chor der Katharinenkirche. 1947 wurden sie beseitigt. [Thomas Sander]

u.l.: Eisfeld del. & lith.: u.r. Druck v. J. Hesse in Berlin.; u.m. "Altarhalle / der St. Katharinenkirche zu Brandenburg

Grunddaten

Material/Technik:	Lithographie
Maße:	53,3 x 44,0 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1855
	wer	Albert Eisfeld (Maler)
	wo	

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	St. Katharinenkirche (Brandenburg an der Havel)

Schlagworte

- Grafik
- Statue

Literatur

- Brandenburgisches Landesamt und Archäologisches Landesmuseum (1995): Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland, Denkmale in Brandenburg, Band 1.2/2: Stadt Brandenburg an der Havel. Äußere Stadtteile und eingemeindete Orte. Worms, S. 231